



OEKO
TEX®

Transparenz und Sorgfaltspflicht entlang der Lieferketten

September 2023

Die Ausgangslage: veränderter Marktanspruch



Nachvollziehbarkeit &
Transparenz



Verantwortungsvolle
Beschaffung



Effiziente
Produktions- &
Kostenstrukturen



Strategisches
Risikomanagement



Nachhaltigkeit
in Prozessen &
Beschaffung



Produkt- &
Konsumentensicherheit

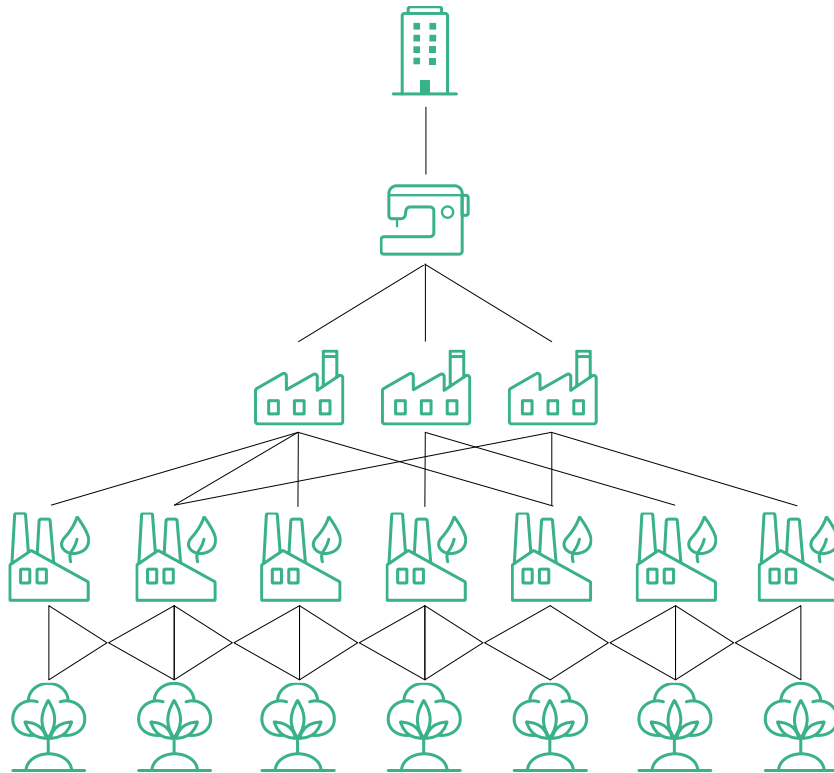


Die Ausgangslage: Wer fordert Transparenz?

- Verbraucher und Verbraucherinnen: 52% der Millennials geben an, vor dem Kauf eines Kleidungsstückes nach mehr Informationen über den Herstellungsprozess zu suchen.¹
- Politik & Gesetzgebung: völkerrechtliche Verpflichtungen fordern zunehmend menschenrechtliche und ökologische Unternehmensstrategien auf nationaler Ebene, z.B. EU Green Deal, Sorgfaltspflichtengesetz
- Investoren und Investorinnen: ESG Kriterien spielen verstärkt eine Rolle bei Investitionen
- NGO's und Multi-Stakeholder Initiativen

¹ Consumers and radical transparency in fashion | McKinsey

Die Ausgangslage: Komplexität der Lieferkette



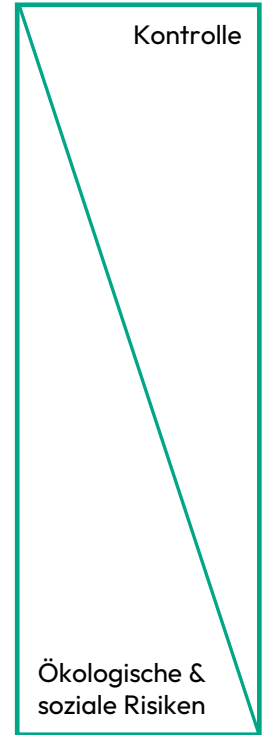
Tier 0: Retail, Büro, Brand


Tier 1: Konfektion

Tier 2: Material Produktion

Tier 3: Rohmaterialverarbeitung

Tier 4: Rohmaterialgewinnung





Globale Erwartungen & der Schweizer Gegenvorschlag zur KVI

Globale Erwartungen an die Sorgfaltspflichten

EU Vorschlag –

Richtlinie für Unternehmen
Nachhaltigkeits-
Due Diligence

Deutsches

Lieferkettengesetz,
2023

Schweiz

Indirekter
Gegenvorschlag zur
Corporate Responsibility
Initiative,
2022

UK:
Modern Slavery
Act, 2015

France:
Loi de Vigilance,
2017

Niederlande:
Kinderarbeit Due
Diligence Gesetz, 2019

Norwegen:
Transparency Act,
2021

+ weitere
nationale
Gesetzgebungen



Gegenvorschlag zur Konzernverantwortungsinitiative (KVI)

- KVI: Volksbegehren in der Schweiz mit dem Ziel die rechtliche Verantwortung von Schweizer Unternehmen für Menschenrechtsverletzungen und Umweltschäden entlang ihrer globalen Lieferketten zu erweitern
- Der Gegenvorschlag wurde von der Schweizer Regierung und dem Parlament entwickelt
- In Kraft seit Beginn 2022
- Ziel des Gegenvorschlags: Rechtliche Verantwortung von Unternehmen regeln, aber auf eine Weise, die die Interessen der Schweizer Wirtschaft schützt



Bedeutung für Schweizer Textilunternehmen

- Sorgfalts- und Berichterstattungspflicht für Kinderarbeit (und Konfliktmineralien)
- Verpflichtung zur Transparenz über die gesamte Lieferkette (Eingrenzung durch Bundesrat)
- Erhalt der Wettbewerbsfähigkeit auf dem internationalen Markt
- Vorbereitung auf die europäische Gesetzgebung für Unternehmen mit europäischen Geschäftspartnern



Für welche Unternehmen gilt die Sorgfalts- und Berichterstattungspflicht bezüglich Kinderarbeit?

Befreit sind Unternehmen, die...

... gemeinsam mit den von ihnen kontrollierten in- und ausländischen Unternehmen in 2 aufeinander folgenden Geschäftsjahren 2 der 3 nachstehenden Kennzahlen unterschreiten

- Bilanzsumme von CHF 20 Mio.
- Umsatzerlös von CHF 40 Mio.
- 250 Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt

... nachweisen können, dass bezogene Dienstleistungen aus Ländern mit einem geringen Risiko stammen



RESPONSIBLE
BUSINESS

Global denken: Sorgfaltspflicht in der Lieferkette



Sorgfaltspflichten – Die verantwortungsvolle Unternehmensführung



Menschenrechte

verlangt, dass Unternehmen die rechtliche Verantwortung für alle Menschenrechtsverletzungen übernehmen



Umwelt

...und für Umweltverstöße in ihren globalen Lieferketten übernehmen



OEKO-TEX®

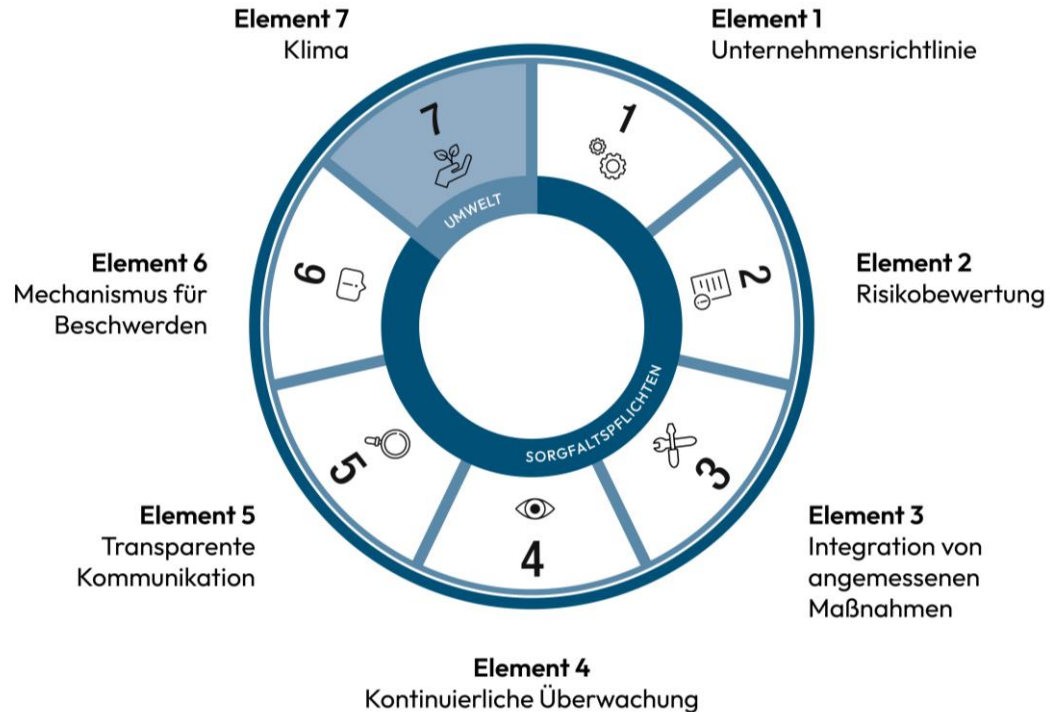
RESPONSIBLE BUSINESS

Bei der Entwicklung des Standards haben wir folgende Richtlinien und Rechtsvorschriften berücksichtigt:

- UN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte (UNGPs)
- OECD-Leitlinie für multinationale Unternehmen
- OECD Due Diligence-Leitlinie für die Bekleidungs- und Schuhwarenindustrie
- OECD-Leitlinie für Responsible Business - Geschäftsverhalten
- Deutsches Lieferkettengesetz
- Europäischer Vorschlag - Richtlinie über die Due Diligence-Prüfung von Unternehmen im Bereich Nachhaltigkeit

OEKO-TEX® RESPONSIBLE BUSINESS

Sorgfaltspflichten Elemente



Das Zertifikat

Gültigkeit

Ein Zertifikat ist **3 Jahre** lang gültig und kann anschließend beliebig oft verlängert werden.

Prozess

Der tatsächliche Zertifizierungsprozess hängt von den individuellen Gegebenheiten im jeweiligen Unternehmen ab.



Kommunikation

Das Zertifikat kann als Teil der Unternehmenskommunikation verwendet werden und erleichtert die Berichterstattung an Behörden.



RESPONSIBLE
BUSINESS

Das Assessment: Praktische Beispiele für Unternehmen

Instruktionen

Go to

www.menti.com

Enter the code

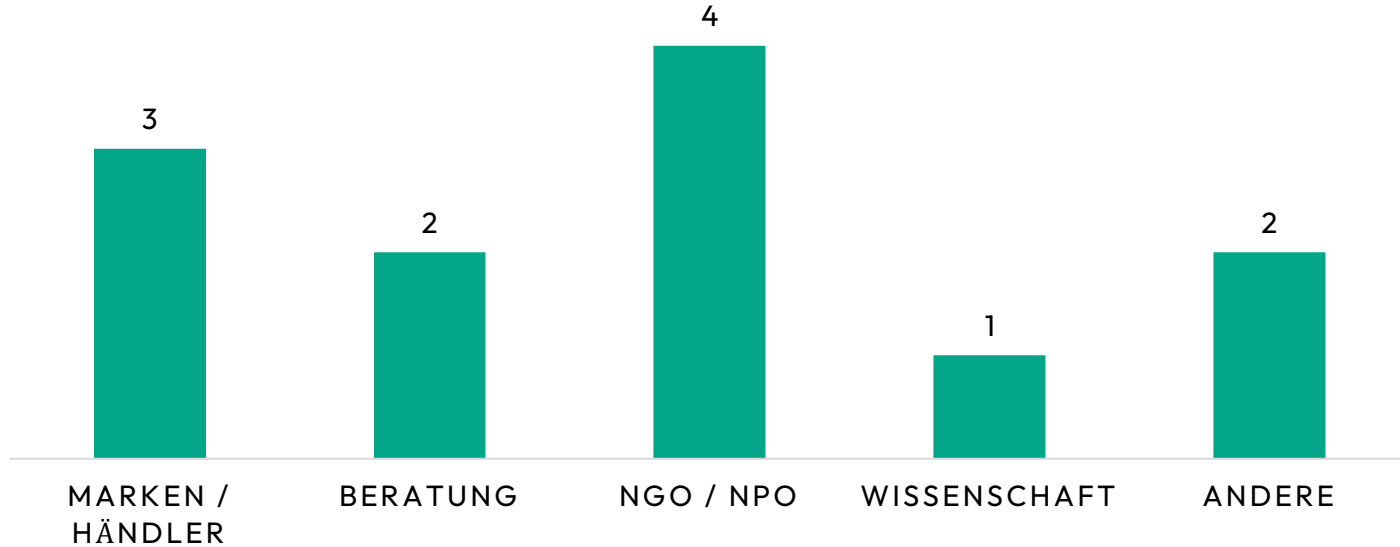
1405 7209



Or use QR code

Ergebnisse zur Umfrage

Welcher Kategorie können Sie sich zuordnen?



Ergebnisse zur Umfrage

Welche Informationsquellen zu Risiken und rechtlichen Anforderungen kann man Unternehmen empfehlen?

- Ilo.org
- Unifec.org
- Es sollten verschiedene Quellen konsolidiert werden
- Gesetzgebungen
- Austausch mit Konkurrenz / Partnern
- Behörde
- Workersrights.org
- NATLEX
- ChatGPT
- OECD Due Diligence Guidelines
- Swiss Textiles
- CSR Risiko Check der Agentur für Wirtschaft

Ergebnisse zur Umfrage

Welche Tools und Möglichkeiten gibt es für Unternehmen ihre Lieferkette abzubilden?

- myOEKO-TEX®
- OEKO-TEX® MADE IN GREEN
- Retraced
- Sourcemap
- Fairwear
- Open supply hub
- Flow Charts

Ergebnisse zur Umfrage

Mit welchen Anreizen kann ein Unternehmen die Konformität ihrer Lieferanten mit dem Code of Conduct fördern?

- Langzeitverträge
- Premium bei Nachweis
- Kein Cut and Run bei Verstößen
- Mitfinanzierung der Massnahmen zur Umsetzung und Einhaltung
- Bessere Lieferantenbewertung und Partnerschaft
- Direkte Fragen und Besuche
- Offener Dialog – Hilfestellungen und Weiterbildungen anbieten
- Lieferanten grössere Auftragsvolumen in Aussicht stellen, wenn sie sich für die Einhaltung des Supplier Business Conduct einsetzen
- Je grosser der Kunde, desto mehr Einfluss kann er auf die Lieferkette haben

Ergebnisse zur Umfrage

Wie kann ein Unternehmen Mitarbeiter dazu anregen, Beschwerden zu kommunizieren?

- Grundsätzlich Barrieren für alle Stakeholder bedenken
- Sprachbarrieren vermeiden
- Internetzugang ermöglichen, falls Beschwerdemechanismus digital ist
- Zugang für alle Mitarbeiter
- Anonymität
- Arbeitnehmervertretungen einbeziehen
- Plattform bieten
- Schulungen, um Mitarbeiter über Rechte zu informieren
- Transparent sein, welche Massnahmen ergriffen werden
- Prozess möglichst einfach halten
- Einreichung von Beschwerden auch bei einem Drittunternehmen möglich machen

Vielen Dank!

Carolin Franitza
Stakeholder Manager
OEKO-TEX® Association



Kontakt



+ 41 44 501 26 18



carolin.franitza@oekotex.com



www.oeko-tex.com